

**Sitzungsvorlage Nr. 0062/2022/KREIS**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Jugendhilfeausschuss	10.03.2022	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 51 - Fachbereich Jugend und Familie	<b>Berichterstatter/-in:</b> Grotendorst, Markus
---	---

**Beratungsgegenstand:**

Vergabe der Trägerschaft für zwei weitere Kita-Gruppen in Vreden; Erweiterung der evangelischen Kita Arche Noah

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Hinblick auf den Ausbau der Kindertagesbetreuung in Vreden, dass die Trägerschaft für zwei weitere Kita-Gruppen dem Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken mit der Maßgabe übertragen wird, auch bereits die erforderliche Übergangslösung einzurichten.

**Rechtsgrundlage:**

SGB VIII, Kinderbildungsgesetz  
Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 10.05.2016

**Sachdarstellung:**

Für den Sozialraum Vreden werden in der mittelfristigen Betreuungsbedarfsplanung (vgl. JHA-Sitzung vom 09.11.2021) Mehrbedarfe in der Kindertagesbetreuung im U2-/U3- und im Ü3-Bereich ausgewiesen.

Das aktuelle Anmeldeverfahren zum Kindergartenjahr 2022/23 bestätigt einen Bedarfsanstieg im Umfang von ca. zwei Gruppen. Nach gemeinsamer Bewertung mit der Stadt Vreden besteht die Perspektive eines stabilen Bedarfs für zwei weitere Gruppen insbesondere durch den weiteren Anstieg der Nachfrage im U2-/U3-Bereich.

Bereits vor einigen Jahren gab es Planungen mit dem Träger der evangelischen Kita Arche Noah und der Stadt Vreden zu einer Erweiterung der Kita. Die Kita bietet an ihrem Standort gute Erweiterungsmöglichkeiten und kann die Versorgungsstruktur im nordwestlichen Stadtgebiet stärken. Gleichzeitig ist die dreigruppige Kita mit einer Gruppenstruktur von 1 x Gruppenform I, 1 x Gruppenform II und 1 x Gruppenform III anspruchsvoll in der Planung einer altersausgewogenen Belegung für die Durchbetreuung der Kinder bis zur Einschulung. Eine Erweiterung dieser Kita böte somit auch strukturelle Vorteile. Die seinerzeitige Erweiterungsplanung wurde zurückgestellt, da das Vorhaben in den kontingentierte Förderprogrammen des Landes für den Kreisjugendamtsbezirk nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Platzausbaugarantie des Landes NRW ermöglicht nun, das Vorhaben mit einer

entsprechenden Investitionskostenförderung wiederaufzunehmen. Der Träger der Kita ist bereit, die Kita zu erweitern und die Trägerschaft für zwei weitere Gruppen zu übernehmen. Bereits zum Kindergartenjahr 2022/23 hat sich der Träger auch bereit erklärt, eine Übergangslösung zu betreiben.

Bei einem Mehrbedarf von zwei Gruppen kommt grundsätzlich die Errichtung einer neuen Kita mit einem Trägerschaftsverfahren zur Unterstützung der Konzept- und Trägervielfalt in Betracht und der Jugendhilfeausschuss hat sich auch bei Erweiterungen bestehender Einrichtungen diese Entscheidung vorbehalten.

Aufgrund der höheren betriebswirtschaftlichen Herausforderungen (Personaleinsatz, Vertretungsfähigkeit, Belegungsplanung, Flexibilisierungsangebote, Kostenstruktur etc.) und des dynamischen Kita-Ausbaus der letzten Jahre sind für eine zweigruppige Einrichtung kaum noch Träger zu gewinnen. Mit einer auf fünf Gruppen erweiterten Kita lassen sich diese Herausforderungen deutlich besser bewältigen.

Aufgrund dieser Ausgangsbedingungen sehen die Verwaltung und auch die Stadt Vreden so erhebliche Vorteile für eine Vergabe der Trägerschaft von zwei zusätzlichen Gruppen an den Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, dass eine entsprechende Beauftragung dieses Trägers vorgeschlagen wird und auf ein offenes Interessenbekundungsverfahren zur Trägersuche verzichtet werden soll.